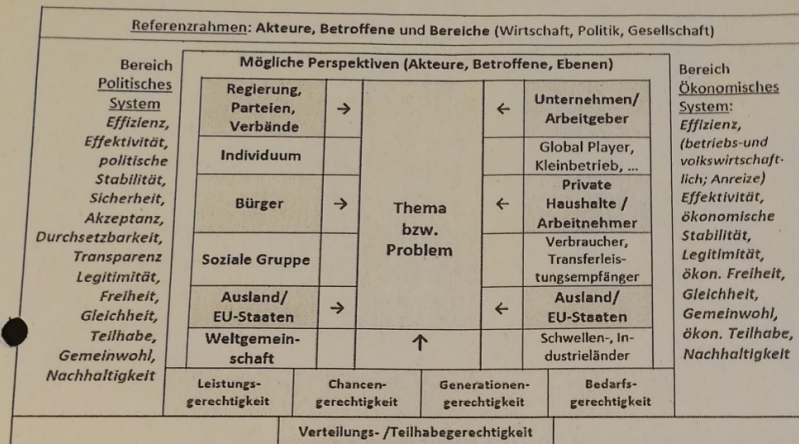


1) MÖGLICHE PERSPEKTIVEN



2) KRITERIEN UND WERTMAßSTÄBE

Sachurteil: Prüfung der Richtig-/Stichhaltigkeit/An- gemessenheit anhand von Kriterien		Werturteil: Sachurteil, das mit ethischen und normati- ven Wertmaßstäben/Grundwerten gestützt wird.	
Hierbei spielen v.a. die Interessen der (und Folgen für die) Akteure/Betroffenen eine Rolle.		Hierbei spielen v.a. gesellschaftlich anerkannte und persönliche Wertmaßstäbe die entscheidende Rolle.	
Effizienz	Stehen die Kosten in einem vertret- baren Verhältnis zum erzielbaren Nutzen?	Legitimität	Steht die Maßnahme im Einklang mit rechtlichen Normen (GG, EU-Sozial- charta, Menschenrechte)?
Effektiv- ität	Können damit vorgegebene Ziele er- reicht / Probleme gelöst werden?	Gerechtig- keit	Ist die Maßnahme bedarfs-/leistungs-/ generationen-/verteilungsgerecht?
Politische Akzep- tanz:	Ist eine Maßnahme politisch mehr- heitsfähig (Wählerschaft, Interessen- gruppen)?	Demokratie, Partizipa- tion	Beruhet eine Entscheidung auf einem Kompromiss/Konsens? Stärkt sie oder schwächt sie die Demokratie?
Politische Durchsetz- barkeit:	Ist die Maßnahme (oder Alternati- ven) politisch durchsetzbar (Akteurs- und Machtkonstellation, Finanzier- barkeit, usw....) und sind die Voraus- setzungen dafür vorhanden?	Gemein- wohl	Sind Maßnahmen/Vorschläge im Inte- resse des Gemeinwohls oder einzelner Gruppen/Akteure?
		Freiheit	Stärkt oder schwächt eine Maßnahme die individuelle Freiheit?
Stabilität	Trägt eine Maßnahme zur politi- schen / ökonomischen Stabilität bei?	Nachhaltig- keit	Trägt die Maßnahme zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen bei?
Transpa- renz	Grad der Durchschau-/Nachvollzieh- barkeit (wichtige Voraussetzung für Kontrolle)	erweiterte Betrachtung	Nachhaltigkeit auf ökologischer, politi- scher, sozialer oder ökonomischer Ebene
Folgen	Welche Folgen sind für Akteure, Be- troffene, das System zu erwarten?	Gleichheit	Sorgt die Maßnahme / der Vorschlag für mehr oder weniger (Chancen-, ef- fektive) Gleichheit?